e.no - I really, really like the light

Format	**EP**
VÖ-Datum	**2018/10/05**
Streaming	Link
Landing-Page	Link
Kontakt	eno@enoversum.de
Booking	booking@mehrwertvoll.de

Über die EP

Zwei Jahre hat es gedauert, jetzt erscheint e.nos Debut-EP „**I really, really like the light**“ am 5. Oktober 2018. Während alle Welt mit Autotune gebürsteten Vocals und retrospektivem 80er-Sound auf einer Welle schwimmt, sieht sich e.no weniger dem kurzlebigen Zeitgeist der aktuellen Popmusik verschrieben und schreibt einfach: Songs. Und bringt nach langer Überlegung keine Format-EP heraus, die sich mühelos im Genrekästchen ablegen lassen will. Auf „I really, really like the light“ versammeln sich deshalb genauso verdächtig radiofähiges Material als auch weniger Formatkonformes.

Mit der elektropoppigen Single „**Follow The Green Light**“ schafft e.no allerdings einen sehr eingängigen, versöhnlichen Auftakt. Die wabernden, flirrenden Synthies lassen die Spuren jahrelanger Erasure-Verewigung erkennen, bis im Chorus dann verblüffend ein Dubstep-Bass im Untergrund wabert und e.nos Falsettgesang darüber vermittelt. Alles nicht so schlimm, singt er, es braucht nur ein bisschen Zeit, bis du wieder nach Neuem strebst. Na gut.

Das fordernde, zum Mithopsen überzeugende Breakbeat-Spektakelchen „**(Do You Like) Space Travel?**“ lässt allerdings wenig Spielraum für versonnene Stubenhocker. Mit dieser dringlichen Frage klappt e.no einen ganzen Fächer an Soundwelten über dem Zuhörer aus und untermauert es mit einem klappernden, aber stabilen gebrochenen Beat. Als gäbe es keine Zeit zu verlieren, die Raumkapsel schleunigst, und dann auch noch gut gelaunt zu besteigen.

Wesentlich dichter und greifbarer gebart sich „**Don’t Come Clean**“. Mit erdiger Trip-Hop-Ästhetik, einem sehr präsenten Subbass und klarer Instrumentierung stellt es stärker e.nos Gesang und den Text in den Fokus.

Bei „**Sail—Return**“ gelangt man an den absoluten Ruhepunkt am Ende der EP. Der Song, im wahrsten Sinne, hat eine derartige dynamische Seele, dass man im fast schon körperlich spürbaren Gesang und der sparsamen Instrumentierung jenseits von Synthieschlachten e.nos Wurzeln bei den Singern/Songwritern hell schimmern sieht.

Bei aller Mehrschichtigkeit in ihrer Ausdrucksweise findet sich trotzdem ein Konzept in e.nos erster EP. Das Leben ist bunt, und hell!, und so bleibt zu beobachten, welche Pfade e.no musikalisch in Zukunft begehen wird.

Über e.no

e.no is a solo artist, producer and DJ from Berlin.

Finding inspiration in Nordic Singer/Songwriters, Indie Pop, trashy 90s radio Dance and electronic funk, he oscillates and conciliates between honest, hand-crafted songwriting and the glittering, noise-heavy parallel sphere of electronic music. Be it a sparsely arranged, almost inaudible acoustic song or a massive, itchy dance track – he always stays devoted to new inspirations and forms of expression.

Besides continuous performances on festivals and stages in Germany and Europe, e.no writes music for theatre plays, animation films, a web TV series and a smartphone game, but also produces and remixes other artists and projects.